

Notfall-Türöffnung

(24 Stunden erreichbar)

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 10 % Rabatt im Geschäft



Service-Hotline

0511 74 30 30 30

www.ernsthaeuser.de



NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 2./3.11.: Fachzentrum für Kleintiermedizin, Langenhagen, Tel. (0511) 51 52 78 40

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst von 8.30 bis 8.30 Uhr des Folgetages:
► **Sa., 2.11.:** Markt-Apotheke, Ostpassage 1 (Haus am Markt), Langenhagen, Tel. (0511) 73 53 21
► **So., 3.11.:** Rats-Apotheke, Hellen-dorfer Kirchweg 14, Wedemark-Mel-lendorf, Tel. (05130) 4 00 57
► **Mo., 4.11.:** Elzer-Apotheke, Wals-roder Straße 20, Wedemark-Elze, Tel. (05130) 37 66 190
► **Di., 5.11.:** Delphin-Apotheke, Am Ortfelde 65, Isernhagen NB, Tel. (0511) 260 930-50
► **Mi., 6.11.:** Oliven-Apotheke Krä-henwinkel, Eichstraße 5, Langen-hagen, Tel. (0511) 77 67 73
► **Do., 7.11.:** Elisabeth-Apotheke, Walsroder Straße 125, Langenhagen, Tel. (05131) 73 23 28
► **Fr., 8.11.:** Herz-Apotheke, Erich-Ollenhauer-Straße 1, Langenhagen, Tel. (0511) 12 33 26 60

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfall-ambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00

Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0

Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21

Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70

Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66

Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90

Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0

Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07

GOTTESDIENSTE

- **Ev.-luth. Elia-Kirche Langen-hagen**, So., 3.11., 10 Uhr: Gottes-dienst mit Hl. Abendmahl, mit Kin-dergottesdienst, P. M. Gommlich, anschl. „Miteinander“
- **Ev.-luth. Emmauskirche Lan-genhagen**, So., 3.11., Einladung nach St. Paulus
- **Ev.-luth. Martinskirche Engel-bostel**, So., 3.11., 10 Uhr: Jubelkon-firmation, P. Klöcker
- **Ev.-luth. Matthias-Claudius-Kirche**, So., 3.11., 10 Uhr: Gottes-dienst, Präd. Köster, mit Abendmahl mit Wein in Einzelkelchen
- **Ev.-luth. St.-Paulus-Kirche**, So., 3.11., 10 Uhr: Gottesdienst, Prn. Hahn-Hartwig
- **Ev.-luth. Kirche Zum Guten Hirten Godshorn**, So., 3.11., 10 Uhr: Einladung zu St. Paulus

- **Neuapostolische Kirche Lan-genhagen**, Sonntag, 3.11., 10 Uhr: Gottesdienst
- **Evangelisch-Freikirchliche Josua-Gemeinde Langenhagen**, So., 3.11., 10 Uhr: Gottesdienst
- **Freie evangelische Gemeinde Kaltenweide – international –**, So., 3.11., 11 Uhr: Gottesdienst mit Kindertreff
- **Familienkirche Langenhagen, Walsroder Straße 88**, So., 3.11., 10 Uhr: Gottesdienst
- **Katholische Liebfrauenkir-chengemeinde Langenhagen**, Sa., 2.11., 18 Uhr: Hl. Messe, Zwölf-Apostel-Kirche; So., 3.11., 11 Uhr: Hl. Messe, Liebfrauenkirche

Familienanzeigen
inserieren unter (0511) 72 80 80

2 KURZ UND BÜNDIG

Kochen, Boxen und Reden im Schutzraum

Das Jugendzentrum in Langenhagen wird seit fünf Jahren von den Johannitern betrieben. Was hat sich seither getan?

LANGENHAGEN (ANS). Einen Rückzugsort zu haben, wo man ungestört Zeit mit Freunden verbringen kann: Für einige Jugendliche ist das ein Wunsch, der ihnen zu Hause nicht erfüllt werden kann. Unter anderem aus diesem Grund gibt es in Langenhagen das Jugendzentrum. Vor fünf Jahren haben die Johanniter die Einrichtung am Langenforther Platz 1 im Haus der Jugend als Träger übernommen. Seitdem hat sich einiges verändert: „Anfangs gab es hier vor allem Computer und einen Raum, wo die Jugendlichen ihre Hausaufgaben erledigen können. Das entsprach jedoch nicht den Bedürfnissen der Jugendlichen, die hierherkommen“, erzählt Kira Bange, die seit fünf Jahren im Jugendzentrum arbeitet. „Die Jugendlichen wollen lieber selber aktiv sein. Deshalb gibt es nun unter anderem einen Boxraum und einen Chillraum.“

80 Prozent der Besucher sind männlich Im Laufe der Zeit hat sich auch die Zielgruppe etwas verändert. „Früher war es auch für Zehn- bis Zwölfjährige gedacht. Inzwischen umfasst die Spanne Zwölf- bis 17-Jährige, im Kern sind sie jedoch 14 bis 16 Jahre alt“, erzählt die Leiterin der Einrichtung, Rosalie Borchert. 80 Prozent der Besucher seien männlich, für die Mädchen gibt es einen separaten Rückzugsort. Die Besuchszahlen zeigen, dass das Jugendzentrum gut ankommt. „Meistens kommen 20 bis 30 Jugendliche pro Tag, ab und zu mal 35, berichtet die Leiterin. Wann die meisten kommen, hänge auch von den Schulschlusszeiten und dem Wetter ab.

„Wenn wir Kochangebote haben, rennen uns die Jugendlichen oft fast die Bude ein“, so Borchert. „Letztes Mal waren es 70 Leute“, ergänzt Bange. Kochen ist ein fester Bestandteil im Angebot des Jugendzentrums und steht einmal die Woche auf dem Plan. Wer mit-hilft, bekommt das Essen kostenlos – alles anderen zahlen einen geringen Preis. Das Jugendzent-rum in Langenhagen ist das einzi-ge deutschlandweit, von dem die Johanniter Träger sind. „Im Ver-gleich zu anderen Jugendzentren ist unseres sehr beliebt“, meint

Immer für die Jugendlichen da: Leiterin Rosalie Borchert (links) und ihre Stellvertretung Kira Bange.
Foto: Annika Schnepel

Bange. „Alle Jugendlichen, die auch zu anderen Jugendtreffs gehen, kommen ebenfalls zu uns.“ Das Jugendzentrum umfasst zwei Etagen. Es gibt neben dem Chill-raum unter anderem ein Tonstudio, in dem die Jugendlichen ihre eigenen Songs, in denen sie über ihr Leben erzählen, aufnehmen können. Auch ein großer Bereich mit Tischkicker und Billardtisch gehören dazu. Meistens verbringen die Jugendlichen ihre Zeit im Jugendzentrum gemeinsam. „Sie sind alle in einer Freundesgruppe und kennen sich untereinander. Jeder hilft jedem und auch ein Streit ist schnell geklärt“, erzählt Borchert.

„Das Jugendzentrum bietet einen Ort, wo sie sein können, wer sie sind, und mit uns über ihre Probleme und Zukunftspläne sprechen. Das wissen die Jugendlichen sehr zu schätzen. Sie können mit uns auch über Themen reden, bei denen sie zu Hause einen Riegel vorgeschoben bekommen“, meint die Leiterin. Auch beim Schreiben einer Bewerbung helfen die Pädagogen den Jugendlichen im Jugendzentrum. In Kontakt zu den Eltern stehen die Sozialpädagogen nicht.

Die Einrichtung soll für die Jugendlichen eine Art Schutzraum sein, in dem sie einfach sie selbst sein können. Als wir mit Verantwortlichen über das Zentrum sprechen, sind keine Jugendliche da – ihre Privatsphäre soll geschützt werden. Neben dem Regelbetrieb, wenn die Jugendlichen ihre Zeit frei verbringen, gibt es in den Ferien auch andere Angebote. „Zum Winter bieten wir gerne Schlittschuhlaufen oder einen Ausflug in den Soccerpark

an. Auch Kochangebote finden regelmäßig statt“, erzählt Bange. „Ab und zu machen wir mal andere Dinge in Hannover, die wir als Pädagogen sinnvoll finden, aber der offene Betrieb bleibt am beliebtesten.“ Da Borchert selber Graffiti malt, gibt sie den Jugendlichen zudem die Chance, das unter Anleitung auszuprobieren. Und was haben die Jugendlichen sonst noch für Wünsche? „Als wir einmal nachgefragt haben, haben sie sich nur gewünscht, drinnen vaper (Konsum von E-Zigaretten, d. Red.) zu dürfen und dass die Getränke umsonst sind“, sagt die Leiterin lachend. „Auch längere Öffnungszeiten sind immer wieder Thema und ab und zu auch umsetzbar.“ Vieles ist in den fünf Jahren aus Sicht der Johanniter schon gut gelaufen, es gab und gibt aber auch Herausforderungen. So ist der Personal-mangel auch im Jugendzentrum zu spüren.

„Die letzten zwei Monate waren wir nur zu zweit“, berichtet Borchert. Seit vergangener Woche ist ein neuer Sozialpädagoge im Team. Vorher hätten ehemalige Praktikantinnen und Praktikanten sowie FSJlerinnen und FSJler ehrenamtlich ausgeholfen. „Das war schön, weil sie auch die Jugendlichen gut kannten“, erzählt die Leiterin. „Es war wirklich eine Herausforderung, zu zweit Beziehungsarbeit für 25 Jugendliche zu machen und alle mit ihren individuellen Geschichten zu betreuen.“ Zu dritt werde die Arbeit nun deutlich entspannter. Durch den neuen männlichen Kollegen könne nun auch die Aufklärungsarbeit für die Jungs besser angegangen werden.

Herztag der City Apotheke im CCL

LANGENHAGEN. Die City Apotheke im CCL informiert zum Gesundheitstag im CCL: In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Todesfälle aufgrund von Herzschwäche (Herzinsuffizienz) abgenommen.

Das ist erfreulich. Zugleich steigt allerdings die Häufigkeit dieser Erkrankung, insbesondere aufgrund der alternden Bevölkerung. Neben dem Vermeiden von Risikofaktoren, die zu Herzschwäche führen können, ist es daher wichtig, die ersten Anzeichen der Erkrankung wie Atemnot und nachlassende Leistungsfähigkeit bei körperlicher Belastung zu kennen und richtig einzuordnen.

Am Gesundheitstag im CCL am Mittwoch, 6. November, informiert die City Apotheke über diese Erkrankung. Ziel ist, dass möglichst viele Menschen die Warnzeichen, mit denen sich die Herzschwäche bemerkbar macht, erkennen und wissen, wie man der Herzschwäche entgegenwirken kann.

Diebstahl aus Pkw

LANGENHAGEN (R/J). Unbekannte Täter gelangten durch das Einschlagen der Beifahrerscheibe in den Innenraum eines Pkw Skoda Octavia und entwendeten die dort fest verbaute Multimediaeinheit und das im Handschuhfach verbaute, dazugehörige Steuergerät. Es sind keine Täterhinweise vorhanden, die Schadenshöhe beträgt etwa 4.000 Euro.

Kleinanzeigenannahme

☎ (0511) 518 - 21 11

IMPRESSUM

EXTRA Verlagsgesellschaft mbH



Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Redaktion:
Redaktionsleitung: Lars Mietzner
Redaktion Langenhagen,
Wedemark und Schwarmstedt:
Oliver Krebs (ok)

E-Mail:
redaktion@langenhagener-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online

verteilte Auflage: 49.700 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de
Telefon: (0511) 973 66 35

ADA

Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter

BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

BVDA

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

3386201_002624